

## OLPC - Die verpaßte Chance für den Amiga

[Andere Systeme](#) -> [OLPC - Die verpaßte Chance für den Amiga](#)

kudlaty

#1/1 Posted: 31.12.2007 - 13:42 Post subject:

**Galde wrote:**

erstens macht schon allein der harte kampf linux vs ms dort ne menge kaputt, weil dort gefeilscht, gespart und bestochen wird, hauptsache man bekommt den zuschlag.

Sparsamer als kostenlos geht eigentlich kaum. 😊

**Quote:**

zweitens scheint mir die <500mhz zu gering um überhaupt was sinnvolles damit machen zu können. unter ~2ghz geht heute auch bei linux nichtmehr viel.

Du scheinst Linux mit KDE oder Gnome gleichzusetzen, das stimmt aber natürlich nicht. Ich habe hier mehrere Rechner unterhalb der 500-MHz-Marke unter Linux laufen, da geht noch genug, dass sie ihre Aufgaben zufriedenstellend erfüllen können. Die laufen bei mir zwar komplett ohne X (also auch ohne GUI), es gibt aber durchaus ressourcensparende Oberflächen für Linux, die man einsetzen könnte.

**Quote:**

zudem war der amiga (und der c64) ja nichtnur wegen der kompaktrechner beliebt, sondern dass er so extrem erweiterbar war und nen extrem hohes nutzungspotenzial bot was damals konkurrenzlos war.

C64 und Amiga waren so beliebt, eben weil es *günstige* Kompaktrechner waren (\*). Wie sonst erklärst Du Dir die deutlich höheren Absatzzahlen von Amiga 500 und 1200 vs. Amiga 2000 und 4000?

Und bei den kleinen Amigas ist es mit der Aufrüstbarkeit nicht so weit her, genau wie beim C64.

(\*) für die man auch *sehr günstig* Software bekommen konnte 😊

**Quote:**

wenn ich mir heute für rund 300euro nen kompletten pc bekomme mit über 3ghz.. wieso dann nen 500mhz für 100euro? das passt nicht ganz 😊

Wenn das durchschnittliche jährliche Pro-Kopf-Einkommen der Zielgruppe unterhalb von 100 Euro liegt, kann es gar nicht billig genug sein... Zumal Dein 300-Euro-PC noch kein Display hat und nicht netzunabhängig betrieben werden kann.

Und weil es so billig wie nur irgend möglich sein muss, kann es auch kein kommerzielles Betriebssystem sein, denn das würde nur unnötig die Kosten nach oben treiben.